

Häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung von Ganztagsangeboten (GTA) – häufig gestellte Fragen

1. Grundsätzliches

Auf welcher rechtlichen Grundlage beruht die Zuweisung?

Die Grundlage für die Förderung von GTA ist die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zuweisungen an allgemeinbildende Schulen mit Ganztagsangeboten vom 17. Januar 2017 (SächsGTAVO) in der geänderten Fassung vom 09.01.2019 sowie den Hinweisen und der Fachempfehlung GTA vom 1. August 2019. Diese Grundlagen können Sie unter folgendem Link einsehen: <https://www.schule.sachsen.de/1744.htm>

Wann muss der Antrag auf GTA-Mittel gestellt werden?

Für allgemeinbildende Schulen in Sachsen können bis zum 28. Februar eines jeden Kalenderjahres pauschalierte, zweckgebundene Zuweisungen zur Förderung von GTA für das kommende Schuljahr beantragt werden. Bitte achten Sie bei der Antragstellung auf die Einhaltung dieser Frist.

Wie ist die Anforderung „GTA umfasst täglich mindestens sieben Zeitstunden an mindestens drei Tagen in der Woche“ zu verstehen?

Eine Schule hat an mindestens drei Tagen in der Woche täglich ein Angebot von sieben Zeitstunden vorzuhalten. Das Angebot umfasst die regulären schulischen Unterrichtsstunden (Mathematik, Deutsch usw.) und zusätzliche Angebote.

Wann und wie ist die Schulkonferenz im Zusammenhang mit dem Förderantrag einzubeziehen?

Bevor der Antrag gestellt werden kann, muss die Schulkonferenz über die Inhalte der GTA informiert werden und der Durchführung von GTA zustimmen. Sobald die finanziellen Mittel zugewiesen wurden, kann die Schulkonferenz detaillierte Informationen über die Planung der einzelnen GTA erhalten.

Gibt es konkrete Vorgaben, was in einer Kooperationsvereinbarung geregelt werden muss?

Ja, eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Grundschule und dem Hort muss für die Antragstellung vorliegen. Es müssen konkrete Aussagen zur Ausgestaltung und den langfristigen Zielen der Zusammenarbeit benannt werden. Dabei sind die konkreten Bedingungen vor Ort (Raumbedingungen, Schülertransport usw.) zu berücksichtigen. Grundsätzlich sollte die Kooperationsvereinbarung von beiden Seiten gewollt, erarbeitet und umgesetzt sowie in enger Absprache zwischen allen Beteiligten regelmäßig reflektiert und aktualisiert werden.

Auf welchen Zeitraum bezieht sich die Kooperationsvereinbarung zum Zeitpunkt der Antragstellung?

Grundsätzlich ist die Kooperationsvereinbarung für das Schuljahr einzureichen bzw. vorzuhalten, für das die finanzielle Unterstützung beantragt wird. Sollte dies zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht möglich sein, kann ausnahmsweise auch auf die für das jeweils laufende Schuljahr geschlossene Kooperationsvereinbarung verwiesen werden. Die Sächsische Aufbaubank (SAB) ist zeitnah und unaufgefordert über die Aktualisierung zu informieren. Bitte beachten Sie, dass mit dem Antrag ein unterschriebenes Exemplar der Kooperationsvereinbarung (ggf. auch mehrere Vereinbarungen, wenn die Grundschule mit mehreren Trägern zusammenarbeitet) vorgelegt werden muss.

Wo kann ich Freizeit- und Förderangebote sächsischer, außerschulischer Partner für den Ganzttag finden?

Auf der Internetseite der Servicestelle Ganztagsangebote (www.sachsen.ganztaegig-lernen.de) sind in der Kooperationsdatenbank rund 400 Angebote von zirka 100 Anbietern aus ganz Sachsen gelistet. Diese umfassen u. a. die Bereiche Bewegung und Sport, Technik, Musik, Medien oder Umweltbildung. In der Datenbank kann nach Schularten, Themen oder Stichworten gesucht werden.

Ist es möglich, mit anderen Schulen, die sich in der Nähe befinden, bei der Durchführung von GTA zu kooperieren, um sich gegenseitig zu unterstützen?

Ja, sie können mit anderen Schulen bei der Gestaltung von GTA zusammenarbeiten. Es ist dazu wichtig, ein gemeinsames Konzept für die Zusammenarbeit zu erarbeiten und dieses dann mit dem / den Antragsteller(n) abzustimmen. Die zugewiesenen Mittel können dann gemeinsam verwendet werden.

Wie kann die Aufgabenverteilung zwischen dem Antragsteller / Zuweisungsempfänger und der Schule aussehen?

Die vordergründige Aufgabe des Antragstellers / Zuweisungsempfängers ist die verwaltungs- und haushaltstechnische Abwicklung der GTA. Dazu gehören z.B. die Verwaltung der Mittel, der Abschluss von Verträgen, die Bereitstellung von Eigenmitteln oder die Erschließung von Drittmitteln.

Die Schule ist für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes verantwortlich. Um gut miteinander arbeiten zu können, sollten beide Seiten gemeinsam aufeinander abgestimmte Abläufe und Strukturen entwickeln.

2. Antragstellung

Wer kann den Antrag für GTA stellen und wer erhält die zugewiesenen Mittel?

Der Antrag kann vom Schulträger oder, mit dessen Einverständnis, auch vom Schulförderverein von Grundschulen, Oberschulen, allgemeinbildenden Förderschulen und Gymnasien in öffentlicher oder freier Trägerschaft gestellt werden.

Die Zuweisung erhält immer der Antragsteller, der damit der Zuweisungsempfänger ist.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Gesamtschülerzahl für das der Zuweisung vorausgehende Schuljahr. Die Datenquelle ist dabei die amtliche Schulstatistik

des Statistischen Landesamtes. Die Schüler der Sekundarstufe II finden dabei keine Berücksichtigung.

Was müssen Schulfördervereine bei der Antragstellung beachten?

Schulfördervereine können einen Antrag auf GTA stellen, wenn sie das Einverständnis des Schulträgers vorlegen. Dies kann in einem formlosen Schreiben erfolgen und wird mit dem Antrag eingereicht.

Welche Unterlagen für die Antragstellung bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) einzureichen sind, können Sie auf dem Merkblatt „Unterlagen Ganztagsangebote“ unter dem Link (www.sab.sachsen.de) nachlesen.

Wo ist der Antrag einzureichen?

Der Antrag ist elektronisch über das Förderportal bei der Sächsischen Aufbaubank zu stellen. Es ist darauf zu achten, dass das jeweils aktuell gültige Antragsformular auf der Homepage der SAB abgerufen wird (www.sab.sachsen.de). Nach dem Ausfüllen wird das Dokument ausgedruckt, rechtsverbindlich unterschrieben und an die SAB per Post geschickt. Achten Sie dabei auf die Antragsfrist.

Was ist bei einem Wechsel des Antragstellers zu beachten?

Ein Wechsel des Antragstellers sollte immer zwischen der Schule und dem aktuellen und künftigen Antragsteller besprochen werden. Derjenige, der den Antrag bei der Sächsischen Aufbaubank einreicht, ist für das jeweilige Schuljahr der Antragsteller / Zuweisungsempfänger. Bei einem Wechsel des Antragstellers ist immer auch die SAB zu informieren bzw. einzubeziehen.

Wer ist der Antragsteller, wenn sich der Förderverein noch in Gründung bzw. in der Liquidation befindet?

Bis zur Eintragung des neuen Vereins im Vereinsregister kann nur der Schulträger einen Antrag stellen. Gleiches gilt auch bei Vereinen, die sich in Liquidation befinden. Wichtig ist in beiden Fällen, dass die SAB zeitnah darüber informiert wird, um die weiteren Schritte in Bezug auf einen Wechsel des Antragstellers einleiten zu können.

Was ist bei der Antragstellung neuer Schulen zu beachten?

Der Antrag auf GTA kann auch für neu zu gründende Schulen gestellt werden. Voraussetzung für die Zuweisung ist aber, dass die neue Schule einen Dienststellen-schlüssel besitzt. Zu beachten ist außerdem, dass im ersten Jahr des Schulbetriebes lediglich der Sockelbetrag bewilligt werden kann. Die Gewährung der Schülerpauschale ist wegen der fehlenden Schülerzahl (amtliche Schulstatistik des Statistischen Landesamtes des vorangegangenen Schuljahres) noch nicht möglich.

Für Schulen, welche vorher bereits als Außenstelle einer anderen Schule bestanden haben, kann in Abstimmung mit dem SMK und der SAB eine Sonderregelung gefunden werden. Hierzu nehmen Sie bitte Kontakt mit der SAB auf.

Schulen, die sich im Aufbau befinden, erhalten neben dem Sockelbetrag auch die Schülerpauschalen. Dabei werden die Schüler der Eingangsjahrgangsstufe der amtliche Schulstatistik des Statistischen Landesamtes des vorangegangenen Schuljahres (also bei Grundschulen die Klasse 1 und bei weiterführenden Schulen die Klasse 5) bei der Schülerzahl doppelt berücksichtigt. Bitte geben Sie auf dem Antrag an, wenn Sie für eine Aufbauschule einen Antrag stellen.

3. Durchführung

Ist ein Finanzierungsplan für das GTA notwendig?

Nein, es wird aber empfohlen, einen Finanzierungsplan zu erstellen, auch wenn dieser kein Bestandteil der Antragsunterlagen ist. So können für alle geplanten Maßnahmen die entsprechenden Mittel zugeordnet und der Mittelabfluss kontrolliert werden.

Müssen Verschiebungen oder Änderungen bei der Mittelverwendung angezeigt werden?

Nein, Umwidmungen müssen weder bei der Sächsischen Aufbaubank noch beim Landesamt für Schule und Bildung angezeigt werden. Die zugewiesenen Mittel sind zweckgebunden, d. h. für die Gestaltung von GTA nach den Grundsätzen des wirtschaftlichen und sparsamen Umgangs mit öffentlichen Mitteln zu verwenden. Sollten GTA nicht wie geplant (z. B. wegen Krankheit des Angebotsleiters) stattfinden können, dürfen die dafür vorgesehenen Mittel für andere GTA verwendet werden. Es wird empfohlen, dass sich die Schule und der Antragsteller im Vorfeld dazu verständigen.

Sind Handkassen und Barzahlungen im GTA-Bereich möglich?

Nein, alle Einnahmen und Ausgaben müssen über ein separat vorzuhaltendes Sachkonto bzw. Bankkonto abgewickelt werden.

Dabei können Rechnungen oder Bar-Einkäufe, die in Vorleistung erbracht wurden, gegen Vorlage des Kassenbons, der Quittung oder der Rechnung über das Konto per Überweisung beglichen werden. Das gleiche Verfahren gilt bei Käufen über das Internet. Sollten dabei Skonti oder Rabatte genutzt werden, sind diese dem GTA zuzurechnen.

Können Reparaturen finanziert werden?

Ja, die Reparaturkosten für Gegenstände, die ausschließlich für GTA angeschafft und genutzt werden, können über das GTA abgerechnet werden. Dabei ist immer nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu verfahren. Insbesondere ist zu fragen, ob die Reparatur kostengünstiger als die Neuanschaffung ist und ob sich eine Reparatur auch noch im Hinblick auf die Abschreibungsdauer und den Stand der Technik lohnt.

Müssen mit den Angebotsleitern immer Honorarverträge abgeschlossen werden?

Ja, mit den Anbietern von GTA (Einzelpersonen oder Vereine u. ä.) soll immer ein Vertrag geschlossen werden, in welchem die Rechte und Pflichten beider Vertragsparteien eindeutig geklärt sind. Ein wichtiger Bestandteil des Vertrages sollte die Regelung sein, dass die Honorarkraft für die steuer- sowie sozialversicherungsrechtlichen Belange des Honorars selbst verantwortlich ist.

Wer darf Honorarverträge unterschreiben?

Der Antragsteller unterschreibt die Verträge mit den Honorarkräften.

Sind auch andere Vertragsverhältnisse möglich?

Dies liegt im Ermessen des Antragstellers, da ihm die Vertragsgestaltung in eigener Verantwortung obliegt.

Welche Vergütung bekommen Honorarkräfte für die Durchführung eines GTA?

Die Festlegung der Höhe der Honorare liegt in der Eigenverantwortung des Antragstellers und der Schule. Vorgaben zur Höhe des Honorars gibt es durch die SAB nicht. Als Grundlage für die Bemessung können Kriterien wie z.B. die Qualifikation und Erfahrungen des Angebotsleiters sowie dessen Vorbereitungsaufwand herangezogen werden.

Können für Angebotsleiter, welche beim Antragsteller angestellt sind, Personalkosten anteilig abgerechnet werden?

Ja, GTA-Mittel können für Personalkosten angestellter Angebotsleiter eingesetzt werden. Die Abrechnung erfolgt dann anteilig für die geleisteten Stunden und pro Mitarbeiter und Aktivität. Dies wird auf dem Sachkonto für die jeweilige Schule und den entsprechenden Angebotsleiter ausgewiesen bzw. als separates Lohnkonto GTA bei der Abrechnung beigefügt. Für die Vertragsgestaltung und die steuer- sowie sozialversicherungsrechtlichen Belange ist der Antragsteller verantwortlich.

Können Angebotsleiter, statt eines Honorars, eine Aufwandsvergütung erhalten?

Ja, das ist möglich.

Wenn der Vertragspartner für ein GTA ein als gemeinnützig anerkannter und beim zuständigen Amtsgericht eingetragener Verein ist, dessen Mitglieder ehrenamtlich das GTA an der Schule durchführen, ist eine Auszahlung in Form einer Aufwandsvergütung an den Verein möglich. Der Umfang und der Zeitraum, in welchem der Angebotsleiter ehrenamtlich tätig wird, muss vertraglich festgeschrieben werden.

Dürfen auch verbeamtete Lehrkräfte auf Honorarbasis als Angebotsleiter im GTA tätig sein?

Ja, auch verbeamtete Lehrkräfte dürfen nebenberuflich als Angebotsleiter tätig sein. Gemäß § 40 BeamStG ist eine Nebentätigkeit grundsätzlich anzeigepflichtig, zuständig ist dafür das Landesamt für Schule und Bildung.

Dürfen Schüler als Angebotsleiter eingesetzt werden?

Ja, Schüler können als Angebotsleiter eingesetzt werden. Nicht volljährige Schüler müssen aber mit einem volljährigen Angebotsleiter zusammenarbeiten.

Können auch Schüler für die Leitung eines GTA ein Honorar erhalten?

Ja, auch Schüler können für eine erbrachte Leistung honoriert werden. Ein Honorarvertrag muss bei nicht volljährigen Schülern zusammen mit den Erziehungsberechtigten geschlossen werden.

Kann die gesamte Zuweisung nur für Honorarausgaben verwendet werden?

Ja, die Zuweisung kann sowohl für Sachkosten als auch für Honorarkosten verwendet werden. Eine etwaige prozentuale oder betragsmäßige Aufteilung der unterschiedlichen Kosten ist dabei nicht vorgeschrieben.

Können Kosten für die Verwaltung oder Vermittlung von Angebotsleitern über das GTA abgerechnet werden?

Nein, grundsätzlich sind die ausgereichten Fördermittel zweckgebunden für die Unterbreitung von GTA zu verwenden (Honorar- oder Sachkosten). Vereine u. ä. Anbieter können ausnahmsweise und in einem angemessenen Umfang Gelder für die Vermittlung von Angebotsleitern einbehalten. Diese Aufwendungen sind in den Verträgen extra auszuweisen und sollten 20 % der Honorarsumme nicht überschreiten.

Kann die allgemeine Zuweisung für GTA auch für den Schulklub verwendet werden?

Ja, die GTA-Gelder können auch über die Eigenmittel und die Schulklubpauschale hinaus für den Schulklub verwendet werden. Die Schulklubpauschale ist eine zusätzliche Zuweisung für den Schulklub.

Können die Mittel aus der Schulklubpauschale auch für übrige GTA genutzt werden?

Nein, die Schulklubpauschale steht ausschließlich für den Schulklub zur Verfügung.

Wie müssen die Eigenmittel für den Schulklub nachgewiesen werden?

Die Eigenmittel müssen auf den Kontoauszügen ausgewiesen werden oder bei einer Kofinanzierung durch Städte, Gemeinden, Vereine etc. durch Vorlegen eines schriftlichen Nachweises bei der Verwendungsnachweisabrechnung.

Wie kann die GTA-Koordinatorontätigkeit an Schulen in freier Trägerschaft vergütet werden?

Hierüber entscheidet die Schulleitung im Einvernehmen mit dem Antragsteller. Sollte ein Honorar gezahlt werden, sollte sich dessen Höhe an der regulären Stundenvergütung der eingesetzten Lehrkraft orientieren.

Ist die Sportartenliste verbindlich?

Die Sportartenliste ist eine Empfehlung. Mit Unterschrift auf dem Verwendungsnachweis bestätigt der Schulleiter, dass die entsprechend angebotenen Sportarten über die Schule versichert sind und die Einhaltung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften gewährleistet wird. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Fachempfehlung und auf der Sportartenliste.

Was ist zu beachten, wenn neue Anschaffungen über das GTA geplant sind?

Es gilt der Grundsatz, die zugewiesenen GTA-Mittel wirtschaftlich, sparsam und zweckgebunden einzusetzen. Es wird empfohlen, dass sich die Schule und der Antragsteller im Vorfeld zu den geplanten Anschaffungen und dem Vorgehen bei der Beschaffung abstimmen.

Alle Anschaffungen müssen einen eindeutigen Bezug zum GTA haben und ersetzen in keinem Fall die Aufgaben des Schulträgers zur Bereitstellung von Materialien und Ausstattungen für den regulären Schulbetrieb.

Investitionen, also Beschaffungen über 5.000,00 EUR inkl. MwSt. sowie Baumaßnahmen können nicht mit GTA-Mitteln finanziert werden.

Bitte beachten Sie ggf. eigene Richtlinien für die Auftragsvergaben des Antragstellers.

Müssen Anschaffungen vorher durch die SAB genehmigt werden?

Nein, es empfiehlt sich aber, bei Unklarheiten die geplante Anschaffung durch die SAB auf ihre Zuweisungsfähigkeit hin prüfen zu lassen.

Ist die Anschaffung von Tablets und Zeitschriften-Abonnements für das GTA „Schulbibliothek“ möglich?

Zeitschriftenabonnements sind grundsätzlich möglich. Bei der Bestellung sollte auf den Bezugszeitraum (Schuljahr) geachtet werden. Die Anschaffung von Tablets für das GTA „Schulbibliothek“ ist grundsätzlich möglich. Es muss jedoch eine Übereinstimmung mit der GTA-Konzeption und der Schulbibliothekskonzeption geben, die eine Arbeit mit diesen Medien beinhaltet. Die Ausstattung von Schulbibliotheken obliegt ansonsten grundsätzlich dem Schulträger.

Kann eine Küche mit Geräten über GTA-Mittel finanziert werden?

Ja, wenn die Küche mit den Geräten weder ein notwendiges Lehr- und Lernmittel noch eine sonstig erforderliche Einrichtung zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes ist, können Beschaffungen bis 5.000,00 Euro für den Einzelfall (je Stück oder beim Erwerb einer größeren Menge je Kauf) aus den Fördermitteln für GTA vorgenommen werden.

Im § 23 SächsSchulG ist dazu geregelt: „Der Schulträger errichtet die Schulgebäude und Schulräume, stattet sie mit den notwendigen Lehr- und Lernmitteln aus und stellt die sonstigen erforderlichen Einrichtungen zur Verfügung.“ Sollte die Küche mit den jeweiligen Geräten auch für die Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts benötigt werden, kann die Herrichtung bzw. Einrichtung nicht aus den Fördermitteln für GTA finanziert werden.

Zu beachten gibt es dabei, dass auch für die Folgejahre (mindestens für die Dauer der Abschreibung) eine zweckentsprechende Nutzung der Geräte für die Durchführung von GTA gewährleistet wird.

Wer ist der Eigentümer von angeschafften Gegenständen?

Der Eigentümer der Anschaffungen ist der Antragsteller und Empfänger der Zuweisung. Dieser muss die angeschafften Gegenstände aber der Schule, für welche der Antrag gestellt wurde, für GTA zur Verfügung stellen.

Sind angeschaffte Gegenstände in der Inventarliste der Schule aufzuführen?

Die Führung der Inventarliste obliegt ebenfalls dem Antragsteller. Von den Schulträgern wird die Inventarisierung in der Regel vorgegeben. Bei Nachfragen, z.B. durch die SAB, muss über den Verbleib der angeschafften Gegenstände Auskunft erteilt werden können.

Können Geschenke, Blumen, Gutscheine etc. für die Angebotsleiter aus den Fördermitteln für GTA finanziert werden?

Nein, die GTA-Gelder dürfen nicht für Präsente verwendet werden, da die Mittel zweckentsprechend, wirtschaftlich und sparsam einzusetzen sind. Angebotsleiter erhalten ein Honorar für ihre Tätigkeit oder arbeiten ehrenamtlich.

Steht dem Schulklubleiter eine Gehaltserhöhung zu?

Hierbei handelt es sich ausschließlich um eine zwischen dem Arbeitnehmer (Schulklubleiter) und seinem Arbeitgeber zu klärende Angelegenheit.

Erhalten Schulklubleiter eine Reisekostenvergütung aus GTA-Mitteln?

Nein, grundsätzlich sollten zwar auch Schulklubleiter eine Reisekostenvergütung nach dem Sächsischen Reisekostengesetz erhalten, falls die Reise aus dienstlichen Gründen erforderlich ist. Es handelt sich aber auch hier um eine Angelegenheit, die zwischen dem Arbeitnehmer (Schulklubleiter) und seinem Arbeitgeber zu klären ist.

Sind interne Verrechnungen erlaubt?

Nein, interne Verrechnungen, z.B. für die Nutzung von Räumen, Sporthallen usw. zwischen dem Schulträger und der Schule können nicht anerkannt werden. Für die Anerkennung sind eine konkrete Rechnungslegung sowie der Nachweis der Zahlung notwendig.

Können Kontoführungsgebühren über GTA finanziert werden?

Ja, wenn bei kleineren Vereinen keine Verbuchung der Zuweisung über Sachkonten stattfindet und für GTA im Ausgleich dafür ein separates Bankkonto geführt wird, dann können die Kontoführungsgebühren über GTA finanziert werden. Wichtig ist aber, dass das Bankkonto ausschließlich für das GTA genutzt wird.

Können EDV-Programme, die die Aufgaben des GTA-Koordinators unterstützen, über GTA-Mittel finanziert werden?

Ja, für die Unterstützung des GTA-Koordinators bei der Erfüllung seiner organisatorischen Aufgaben im Rahmen der Gestaltung des GTA können Ausgaben für eingesetzte Software im Einzelfall anerkannt werden. Die Kosten von EDV-Programmen / Lizenzen für die allgemeine Schulverwaltung werden hingegen nicht erstattet.

Können Ausgaben für Exkursionen über GTA-Mittel abgerechnet werden?

Ja, die Kosten für Exkursionen oder Fahrten zu Wettbewerben und Veranstaltungen können über GTA-Mittel finanziert werden, wenn sie Bestandteil eines GTA der Schule sind und eindeutig einem dieser Angebote zugeordnet werden können. Dazu zählen u. a. Fahrt- und Übernachtungskosten sowie Eintrittsgelder für die Schüler und die Begleitperson(en). Die Verwaltungsvorschrift „Schulfahrt“ findet insbesondere bei der Frage der Anzahl der Begleitpersonen entsprechend Anwendung. Klassenfahrten können dagegen nicht über GTA-Mittel finanziert werden.

Sind die Kinder auf dem Weg zum GTA versichert, wenn dieses beispielsweise in einer Turnhalle oder Schwimmhalle, stattfindet?

Ja, Schüler stehen während der Teilnahme an diesen Angeboten unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. GTA sind unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und gelten damit als Schulveranstaltung. Die mit dem Besuch dieser Angebote in Zusammenhang stehenden unmittelbaren Wege, z. B. der Weg von der Schule zur Schwimmhalle und von dort nach Hause, sind ebenfalls versichert.

Wie sind die Angebotsleiter versichert?

Die Lehrer sind als Angebotsleiter im Rahmen ihrer Dienstpflicht versichert.

Ehrenamtlich arbeitende Personen sind unfallversichert. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss nachgewiesen werden können.

Honorarkräfte unterbreiten ihr Angebot als Selbstständige. Für die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist die Honorarkraft selbst verantwortlich.

Ist ein Führungszeugnis vorgeschrieben?

Ja, zum Schutz von Kindern und Jugendlichen müssen sich die Antragsteller von allen Personen, die in Schulen tätig werden, das erweiterte Führungszeugnis gem. § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) vorlegen lassen (Handlungsempfehlung der Kultusministerkonferenz zur Vorbeugung und Aufarbeitung von sexuellen Missbrauchsfällen und Gewalthandlungen in Schulen und schulnahen Einrichtungen, 2010).

Wie alt darf ein erweitertes Führungszeugnis sein und wie lange ist es gültig?

Es liegt im Ermessen der jeweiligen Stelle, der das Führungszeugnis vorzulegen ist (z. B. Arbeitgeber, Behörde, Verein), wie lange nach dem Zeitpunkt der Erteilung dieses noch akzeptiert wird. In der Regel wird hierfür ein Zeitraum von 3 Monaten seit Erteilung genannt.

Die Ausgaben für ein Führungszeugnis, welches durch den Angebotsleiter als Grundlage für seine Tätigkeit im Rahmen des GTA eingeholt werden muss, können über die GTA-Mittel abgerechnet werden.

Wie komme ich der im Zuwendungsbescheid beauftragten Publizitätsanforderung (Hinweis auf die Mittelherkunft) nach?

Die Anforderung kann z. B. durch eine entsprechende Information auf der Homepage der Schule oder des Antragstellers umgesetzt werden.

4. Abrechnung

Wie erfolgt die Abrechnung der Mittel?

Der Antragsteller / Zuweisungsempfänger reicht am Ende des Schuljahres bis zum 30. September einen Verwendungsnachweis bei der SAB ein. Das dafür notwendige Formular kann auf der Internetseite der SAB unter www.sab.sachsen.de abgerufen werden. Neben dem rechtverbindlich unterschriebenen Verwendungsnachweis reichen Sie außerdem den Sachkontoauszug ein.

Welche Angaben müssen aus dem Sachkontoauszug ersichtlich sein?

Das Sachkonto umfasst mindestens folgende Inhalte:

- Name des Empfängers,
- Buchungsbetrag,
- Buchungsdatum und
- Buchungstext (Zusammenhang mit GTA muss ersichtlich sein),

Sollte der GTA-Bezug nicht eindeutig aus dem Buchungstext hervorgehen, können Sie gegebenenfalls weitere, in Ausnahmefällen handschriftliche, Erläuterungen, beifügen.

Sollte bei kleineren Vereinen kein separates Sachkonto vorliegen, können eine Aufstellung mit o. g. Inhalten sowie die entsprechenden, lückenlosen Kontoauszüge als Kopie eingereicht und anerkannt werden.

Wichtig in jedem Fall ist, dass die GTA-Mittel GTA ein separates Sachkonto oder Bankkonto abgerechnet werden.

Müssen Sachkontoauszüge beglaubigt werden?

Nein, Sachkontoauszüge müssen nicht beglaubigt werden. Ein einfacher Auszug genügt.